



Gnadenkirche
Melanchthonkirche
Himmelfahrtskirche

evangelisch in
Buchenbühl und Ziegelstein

Gemeinde *brief*

zusammen *unterwegs*

Mai 2014





Liebe Gemeinden!

Wie schön ist es doch für jede/n von uns, eingeladen zu sein: Man setzt sich an den gedeckten Tisch, Hunger und Durst werden gestillt, man führt anregende Gespräche und spürt, was Gemeinschaft bedeutet.

Wie schön, dass wir zu Jesu Tischgemeinschaft eingeladen sind: ohne Vorbedingung; egal, ob tief überzeugt oder unsicher zweifelnd, gebrechlich alt oder jung und „cool“. Wir sind dort angenommen und erleben Gemeinschaft über Alters-, Bildungs- und Ländergrenzen hinweg – das ist wirklich ein starkes Stück!

Wie schön, dass sich unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen ausführlich mit dem Abendmahl beschäftigt haben und dieses auch an den Konfirmationen gefeiert wird. Sich stärken lassen, aber auch selbst bestärken, dass man sich zu Gott gehörig fühlt, zu der Gemeinschaft der Christen und dass man beides mit in seinen Alltag hineinnehmen möchte:

Wie schön, dass sich bei vier Konfirmationen in unseren Gemeinden viele Menschen mit diesen Themen beschäftigen werden.

Wie schön, dass Glaube in so vielerlei Gestalt zum Ausdruck kommen kann: beim gemeinsamen Gottesdienst im Grünen oder beim Gemeindefest, beim Singen geistlicher Werke, in Solidarität mit den Kranken und denen, die sich in der Pflege um sie kümmern, in der vertiefenden Beschäftigung mit den 10 Geboten oder im Teilen unseres Reichtums und in der Sorge um eine gerechte Verteilung der Lebensnotwendigkeiten auf unserer Erde.

Wie schön, dass dies alles bei uns möglich und erfahrbar ist.

Lassen Sie sich einladen und teilen Sie Ihre Fragen, Ihren Hunger nach erfülltem Leben, Ihren Glauben – über alle inneren und äußeren Grenzen hinweg.

Mit dankbaren Grüßen

Ihre *Verena Schaarschmidt*

Impressum
 Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinden
 Nbg.-Buchenbühl und Melanchthonkirche
 Nbg.-Ziegelstein
 Redaktionsteam: I. Kareth, H. Wamser,
 B. Martin, G. Kurzhals, V. Schaarschmidt
 V.i.S.d.P. V. Schaarschmidt
 Layout und Satz: B. Martin und K. D. Urban
 Druck: Nova-Druck, Andernacher Str. 20, 90411
 Nürnberg
 Das Copyright © für alle Bilder liegt beim
 Herausgeber. Titelbild: Dirk Rimane

Aus dem Inhalt

Konfirmation heute	4
10 Gebote – aktuell präsentiert	5
Aus Zypern berichtet	6
Seniorennetzwerk, Kinder / Jugend	8
Ziegelstein	12
Gottesdienst	22
Buchenbühl	24
Inserate	31
Kontakte	42
Termine	44

„ZUR FREIHEIT HAT UNS CHRISTUS BEFREIT“

sagt Paulus in seinem Brief an die Gemeinden in Galatien. Ausdruck dieser Freiheit ist auch, dass es kein diskriminierendes Ansehen der Person gibt:



So ein Satz hat durchaus revolutionären Charakter. Er könnte auch auf einer Maikundgebung gesagt werden. Die Frage nach der Zugehörigkeit zum Haus Europa und dem Einflussbereich Russlands hat sich krisenhaft zugespitzt. Dass die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau noch nicht in allen Lebensbereichen Umsetzung gefunden hat, sich aber gleichzeitig Männer in ihrem Mannsein wieder finden müssen, wird öffentlich diskutiert und bedarf mancher Lösungsschritte, bei denen das Stichwort „Freiheit“ sicher ein angemessenes Motto sein könnte. Es gibt leider auch nach wie vor Formen moderner Sklaverei: Kinderarbeit, Prostitution, Gewalt.

Das passt nun nicht gerade zum Lebensgefühl im Wonnemonat Mai, in dem Ostern nachklingen darf, die Landschaft blüht und die Sehnsucht nach liebevoller Zuwendung groß ist. Aber das Nachklingen von Auferstehung ist eben nicht nur ein Gefühl der Naturbetrachtung, sondern die glaubende Gewissheit, dass Gott aus dem Nichts des Todes neue Wege findet. Solche Wege haben mit Freiheit zu tun und verträsten nicht nur auf einen jenseitigen Frieden, den wir sehr wohl erwarten dürfen. Bis dahin beschreibt der Weg zwischen Ostern und Pfingsten, auf dem wir uns befinden, in besonderer Weise die Hoffnung auf einen belebenden Geist Gottes, der alle zur Freiheit befreit.

Nun will ich nicht den Apostel Paulus kritisieren, gerade mit dem Galaterbrief hat er theologisch einen großen Wurf gelandet. Aber unser Monatsspruch würde mir noch besser gefallen, hieße es: Da gibt es zwar Juden und Christen, da gibt es Europäer und Asiaten, Schwarze und Weiße, natürlich auch Mann und Frau, Alte und Kinder..., aber in Christus sind sie als Kinder Gottes zur Freiheit befreit. Sklaven hingegen sind wir nicht.

Ich wünsche Ihnen einen belebenden Weg von Ostern Richtung Pfingsten.

GERHARD WILD, PFARRER



Neu nachdenken über den Glauben

Rund 250.000 Jugendliche pro Jahr lassen sich in Deutschland konfirmieren. Dabei erfahren sie die beiden Bedeutungen des Wortes Konfirmation (lat. confirmatio), nämlich „Bestätigung“ und „Gestärkt werden“. Sie sagen „Ja“ zur eigenen Taufe und bestätigen damit die Taufentscheidung ihrer Eltern, indem sie das Glaubensbekenntnis sprechen und die Konfirmationsfrage „Wollt ihr in diesem Glauben bleiben und wachsen?“ vor der Gemeinde bejahen. Zugleich werden sie gestärkt, indem sie im Konfirmationssegnen den persönlichen Zuspruch Gottes und mit ihrem Konfirmationspruch einen Bibelvers an der Schwelle zum Erwachsenenwerden für ihren weiteren Lebensweg empfangen.

Die Konfirmation wurde durch den Reformator Martin Bucer 1534 in Straßburg eingeführt. Damit verbunden war eine Art Katechismus-Unterricht. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich die Vorbereitungszeit auf die Konfirmation inhaltlich und methodisch-didaktisch immer wieder gewandelt. Stand früher inhaltlich die Vorbereitung auf die Zulassung zum Abendmahl im Mittelpunkt, geht es heute darum, dass die KonfirmandInnen über sich und ihren Glauben neu nachdenken und dazu auskunftsfähig werden, Gemeinde als Gemeinschaft erfahren und dort hineinwachsen, verschiedene Gottesdienstformen kennenlernen, Glaubenspraxis und Spiritualität erfahren. Das Auswendiglernen ist gegenüber früheren Zeiten reduziert.

Als Grundbestand sind das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis und der Psalm 23 zu lernen. Die heutige Pädagogik weist darauf hin, dass an dieser Stelle weniger mehr ist. Außerdem besuchen die Jugendlichen mindestens zehn Jahre den Religionsunterricht und lernen dort die wichtigsten Glaubensinhalte.

Selbstverständlich gehört das Abendmahl weiterhin zu den Inhalten der KonfirmandInnenzeit. Doch sollen die KonfirmandInnen in dieser Zeit nicht nur Lehre und Verständnis des Abendmahls kennenlernen, sondern auch die Abendmahlspraxis immer wieder einüben. Daher sind die KonfirmandInnen in unserer Gemeinde nach einem intensiven Wochenende zum Thema Abendmahl zugelassen, dieses zu empfangen.

Wie KonfirmandInnenzeit organisiert ist, ist heute vielfältig: Ein oder zwei Jahre, Konfi-Camp, Konfi-Tage (z.B. ein Jahr lang einen Samstag pro Monat), Konfi-Zeit als Intensivkurs von sechs Wochen, geteilte Konfi-Zeit während der 3. und 8. Klasse oder wie bei uns in Ziegelstein ein intensives Jahr mit wöchentlichen Konfi-Stunden, Konfi-(Halb-)Tagen (samstags), zwei Wochenenden, einem Konfi-Praktikum, Schwitztage uvm. Das gemeinsame Ziel aller, die eine KonfirmandInnenzeit begleiten, ist:

Dass aus den KonfirmandInnen möglichst mündige und engagierte Christen werden, in der Konfi- oder Jugendarbeit und auf ihrem ganzen späteren Berufs- und Lebensweg.

STEFAN H. BRANDENBURGER

GEBOTE MUSIK AKTIONEN

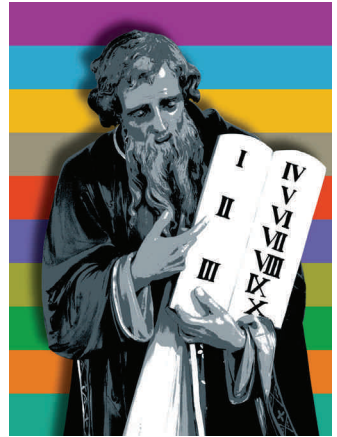
MISSION

www.mission10.de

Die 10 Gebote, was bedeuten, was geben sie uns heute?
Ein Projekt des Evangelisch-Lutherischen Dekanats im Mai gibt dazu Impulse: musikalisch, kreativ, witzig, provozierend – an zwei Wochenenden in der Nürnberger Fußgängerzone und in der Jugendkirche LUX. Mit MusikerInnen, KünstlerInnen und GesprächspartnerInnen aus der Region.

Samstag, 17. Mai

- 11 Uhr** Eröffnung „Ich bin der Herr, dein Gott“ (1. Gebot)
12 Uhr „Du sollst Vater und Mutter ehren“ (4. Gebot)
13 Uhr „Du sollst nicht töten“ (5. Gebot)
14 Uhr „Du sollst nicht ehebrechen“ (6. Gebot)
Ort: Bühne vor dem Hauptportal der Lorenzkirche



Samstag, 24. Mai

- 11 Uhr** „Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen“ (2. Gebot)
12 Uhr „Du sollst nicht stehlen“ (7. Gebot)
13 Uhr „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden“ (8. Gebot)
14 Uhr „Du sollst nicht begehren deines nächsten Haus“ und „Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat“ (9. und 10. Gebot)
Ort: Bühne vor dem Hauptportal der Lorenzkirche

Sonntag, 25. Mai

- 11 Uhr** „Du sollst den Feiertag heiligen“ (3. Gebot)
 Ein etwas anderer Gottesdienst mit dem „mittig-Team“ (www.kirche-ue30.de)
Ort: LUX Junge Kirche Nürnberg, Leipziger Straße 25

Veranstalter sind der i-punkt und die Kircheneintrittsstelle im eckstein, die Evangelische Jugend Nürnberg und die Evangelische Studierendengemeinde Nürnberg.

Mehr erfahren Sie im Internet unter www.mission10.de



Noch einmal Zypern – Christine und Klaus Herold berichten

Wir hatten es nicht geplant und auch nicht gleich gewollt, aber dann ging es doch für drei Monate nach Zypern, wo es gerade keinen Pfarrer für die deutsche Gemeinde gab. Wir konnten an das Leben von vor zwei Jahren anknüpfen, als wären wir nicht fortgewesen. Es ist etwas Besonderes, sich so vertraut zu fühlen mit Menschen und Orten. Ich könnte viel erzählen von den Gottesdienstgemeinden in den vier Inselkirchen, von Begegnungen und Gemeindeveranstaltungen, von Ausblicken auf sonnige Berglandschaft und ein tiefblaues Meer. Aber die jetzige politische und wirtschaftliche Lage Zyperns hat unseren Blickwinkel auf das Land und die Gemeinde noch einmal verändert:

Den meisten Mitgliedern unserer deutschen Gemeinde geht es weiterhin gut. Manche hatten finanzielle Einbußen, einige fanden in Deutschland oder in der Schweiz neue Arbeit. Vielen Zyprenern wurden die Gehälter gekürzt, Doppelverdiener verloren einen Arbeitsplatz, viele leisten sich weniger Vergnügungen und verzichten auf Dienstleistungen. Daher sind nun Menschen ohne Arbeit, die bisher in einfachen Beschäftigungsverhältnissen lebten: Hilfen in Garten, Haushalt, Gastronomie oder Hotelgewerbe. So hat für ein Heer von Osteuropäern, Philippinen oder illegal im Land Lebenden die Not so zugenommen, dass sie jetzt existentielle Hilfe brauchen: eine orthodoxe Gemeinde richtet jede Woche Tausende von Schulbrot her, eine katholische Gemeinde unterhält in Limassol eine

Suppenküche, unsere Gemeinde beteiligt sich finanziell an einer Suppenküche in Paphos. Wir haben von Familien gehört, die ihre Nachbarn mitversorgen, und in den Supermärkten stehen jetzt nicht nur Körbe für Hundefutterspenden sondern auch für Lebensmittel. Es gibt kein staatliches Fürsorgesystem, private Organisationen kümmern sich um die größten Härtefälle.

In dieser Situation gab es immer wieder Diskussionen in unserer Gemeinde, die sich selbst ohne Kirchensteuer finanziert, wie wir mit unserem Geld umgehen sollen. Wir können keinen Kranken an die Diakonie verweisen, keinen Obdachlosen an die Wärmestube, keine mittellose Familie an die Tafel. Durch die Einnahmen aus dem Secondhandladen, die zu 100 % karitativen Zwecken zufließen, hat die Gemeinde einige Mittel zu verteilen. Wie schwer es ist, einen Konsens zu finden, wer bedürftig ist oder der Förderung "würdig", erlebten wir in langen Diskussionen um die vorgestellten Schicksale. Es ist ein Lernprozess, die nötigen Rücklagen des Gemeindevermögens im Blick zu haben und gleichzeitig großmütig andere Menschen in Not zu unterstützen.

Die kleine Gemeinde in Zypern besteht aus Menschen, die lebenskräftig sind, kämpfen können, sich selbst etwas geschaffen haben, mutig im fremden Land einen neuen Anfang suchten. Wir bewundern sie dafür und wissen, dass es für sie nicht so leicht ist, die Verlierer der Gesellschaft im Blick zu haben.

In diesem Zusammenhang beschäftigte uns ein Wort des Predigers Salomon, Kap 11,1: „Wirf dein Brot über das Meer – es wird zu dir zurückkommen.“ – Vielleicht ist das so zu verstehen: Großzügig auswerfen, was man hat, Fische füttern, für zukünftigen Fang, Treibgut finden, das ein anderer ins Meer warf, das Bild des Kreislaufs der Meereswesen im Sinn haben, nicht berechenbares Geben und Nehmen.

Zu den ganz besonderen, lebenskräftigen Menschen gehört auch Elsie Slonim, eine 95-jährige alte Dame, die ganz wunderbar über ihr Leben erzählen kann. Geboren 1917 in New York, aufgewachsen bei Wien, überlebte sie mit ihrer Schwester und den Eltern den Holocaust, während der größte Teil ihrer Familie ermordet worden ist. Sie kam über Amerika und Israel mit ihrem israelischen Mann nach Zypern. Dort

wohnt sie heute in der Türkischen Militärsperzone in Nordnicosia. Wer sie besuchen will, muss drei Tage vorher ein Visumsgesuch einreichen und die gewährte Besuchszeit genau einhalten. Wie es dazu kam, dass sie dort immer noch wohnen darf – allein in ihrem 1967 gebauten Haus, umgeben von verfallenden Villen – wird sie persönlich erzählen. Wir haben sie nach Nürnberg eingeladen, weil sie so gerne einmal nach Deutschland kommen wollte. Am 2. Juni wird sie bei uns im Gemeindesaal zu ihrem Buch erzählen. Ihr Mann habe das oben zitierte Bibelwort immer wieder einmal gesagt, wenn die Familie im Auf und Ab ihrer jüdischen Geschichte und in den wechselvollen Zeitläufen unerwartete Hilfe erfahren hatte. Vielleicht konnte ihre Familie ihr Leben nur aus dieser Geisteshaltung heraus bestehen.

CHRISTINE HEROLD



Herzliche Einladung

2. Juni 2014, 19 Uhr, Gemeindesaal

Begegnung mit Elsie Slonim

Sie erzählt zu ihrem Buch:

„Rosen aus der Sperrzone
– Verwurzelung verboten“

Mit Güte, Witz und Pragmatismus deutet die Zeitzeugin ihre verschlungenen Lebenswege, niemals ist sie bitter oder anklagend. Das macht ein Zusammensein mit ihr so anregend. Wir freuen uns auf einen interessanten und bewegendem Abend.

Diakonie 

Diakonie Würdevolle Pflege	Diakonie Familiäre Entlastung
Diakonie Gerechte Finanzierung	Diakonie Attraktive Ausbildung

Wir fordern das
**Rettungspaket
Altenpflege**
Bundesweiter Aktionstag
am 12. Mai 2014

Gemeinsam sind wir stark –
Diakonie stellt Forderungen an die Politik

12. Mai in Nürnberg

Unterstützen Sie die Forderungen, die für Voraussetzungen kämpfen, damit eine würdevolle Pflege möglich ist:

13 Uhr Podiumsdiskussion in St. Sebald
anschl. Demonstrationzug durch
die Nürnberger Innenstadt

15 Uhr Abschlusskundgebung vor der
Lorenzkirche

Mittagstisch für Senioren/innen

jeden Donnerstag von 11:45 – 12:45 Uhr
im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43

Anmeldung eine Woche vorher im Pfarrbüro St. Georg, Tel: 52 22 20

Café Litfaßsäule

jeden Mittwoch, offen für jede/n

im Kulturladen Ziegelstein von 15–17 Uhr

einfach in Kontakt kommen, Kaffee und Kuchen genießen

Besondere Veranstaltung im Café Litfaßsäule

Mittwoch, 14.05.14, 15–17 Uhr

Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD)

Hatten Sie schon einmal Probleme mit Ihrem Arzt oder Ihrer Krankenkasse?

Wissen Sie, an wen Sie sich wenden können? Die UPD versteht sich als Wegweiser und Lotse durch das Gesundheitssystem

Referentin: Claudia Schlund, Patientenberaterin

Dorothea Engelhardt

Koordinatorin Seniorennetzwerk Ziegelstein/Buchenbühl

c/o Stadtmission Nürnberg e.V.

Bierweg 33, 90411 Nürnberg

Tel.: 0911 / 95 34 54 40

mail: dorothea.engelhardt@stadtmission-nuernberg.de



Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Stamm Philipp Schwarzert



Koalas (Jahrgang 2004-05)

Montag 17:30 bis 19:00 - LeiterInnen: Martina Neubauer, Jonas Holzheimer

Erdmännchen (Jahrgang 2002-03)

Freitag 14:30 bis 16:00 - Leiter: Malte Fischer, Lars Herrmann

Elche (Jahrgang 2000-2001)

Donnerstag 18:00 bis 19:30 - Leiterin: Johanna Zuber

Störche (Jahrgang 1997-98)

Mittwoch 18:30 bis 20:00 - Leiterin: Sarah Amadasun

Ranger Rover Runde (ab 16)

Freitag ab 16:00 - Leiter: Peter Neubauer

Lust?
Dann komm einfach mal in
einer Gruppenstunde
vorbe!



Infos, Bilder und vieles mehr unter:

www.vcp-zielstein.de

Gesamtverantwortlich:

Jonas Holzheimer und
Hannes Pablitschko

Alle Gruppenstunden finden im Gemeindehaus Gumbinner Str. 12 statt.
Kontakt: stammesfuehrung@vcp-zielstein.de

KOMM MIT INS

ABENTEUERCAMP

für Mädchen und Jungs von 10-12 Jahren
vom Freitag 27. Juni bis Samstag 28. Juni 2014
in der fränkischen Schweiz

Wir, die Evangelische Jugend Nürnberg, Region Mitte-Nord laden Dich ein zu einem besonderen Wochenende voll Action und Abenteuer:

- Erforsche den Wald und lerne Dich mit Karte und Kompass zu orientieren
- überwinde spannende Hindernisse und löse knifflige Aufgaben gemeinsam mit der ganzen Gruppe
- Teste deinen Mut und entdecke und erforsche kleine Höhlen
- Lerne andere nette Kids aus Nürnberg kennen
- Verbringe den Abend mit Spaß, Spiel und Lagerfeuer

48 €
pro Person

ejn ■■■

Evangelische Jugend Nürnberg

Informationen und Anmeldung
bei Regionaljugendreferentin

Regina Miehling
Tel. 0911 214 23 24
r.miehling@ejn.de

Veranstaltet von der Evangelischen Jugend Nürnberg, in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Matthäus Heroldsberg und der Ökumenischen Jugend St. Andreas Et St. Clemens



ÄKTSCHEN-SAMSTAG

für 6-11-jährige

„Gesucht: Dr. Flosch“
Das große Detektivspiel!



Ein Nachmittag zum Basteln, Spielen, Spaß haben
und Äktschen erleben.

Samstag, 3. Mai 2014 von 14 bis 18 Uhr

Gemeindehaus der Melanchthonkirche
2 EUR Unkostenbeitrag

Du bist **2013 konfirmiert** worden?

Du möchtest gerne die **anderen Konfis aus Deinem Jahrgang** wieder treffen?

Du hast Lust auf einen **lustigen** und
abwechslungsreichen Abend?

Dann komm zum

Konfi-Nachtreffen!

am 17. Mai 2014 von 19 bis 22.30 Uhr
im Gemeindehaus

Es erwarten Dich: Würstchen-Grillen, Spielen, Quatschen,
alkoholfreie Cocktails und jede Menge Spaß!

Anmeldeschluss ist der 14. Mai

(bei Jugendreferentin oder im Pfarramt)

Du bist **konfirmiert!**
Und das **feiern** wir!

Herzliche Einladung an alle **Konfirmierten 2014** zur

Konfi - Nacht

Beginn: Samstag, 24. Mai, 20 Uhr, mit Übernachtung
Ende: Sonntag, 25. Mai, ca. 9.30 Uhr nach dem Frühstück
im Gemeindehaus

Anmeldeschluss ist der 07. Mai 2014
(bei Jugendreferentin oder im Pfarramt)

Bitte Schlafsack und Isomatte mitnehmen und was Du sonst zum
Übernachten brauchst.

Jugendtreff Buchenbühl

- Wer?** alle Jugendlichen ab 12 Jahren
- Wann?** immer freitags von 19 bis 22 Uhr (außer in den Ferien)
- Wo?** Jugendraum des Gemeindehauses
- Was?** Kicker, Billard, Tischtennis, Musik hören und auflegen,
Quatschen, auf der Couch relaxen, günstige Getränke,
verschiedene Aktionen, ...

Special am Freitag, 9. Mai 2014 ab 19 Uhr:

„Jugendtreff Kreativ“

Kontakt: Jugendreferentin Katrin Emmersberger,
Tel: 580 66 820, Email: k.emmersberger@melanchthonkirche-ziegelstein.de

Gemeinde aktuell

Der Osterjubel ist noch lange nicht verhallt, da mündet die österliche Freudenzeit schon ein in den Wonnemonat Mai. Der bietet viel Gelegenheit, in unserer Gemeinde und in unserer Stadt einem österlich frischen Glauben zu begegnen.



Menschen, die diesen Weg schon eine lange Strecke gegangen sind, nämlich 25, 50 oder noch mehr Jahre, werden am 1. Juni um 10 Uhr in der Melanchthonkirche ihr **Konfirmationsjubiläum** feiern. Wer sich – auch von den damals andernorts Konfirmierten – noch nicht angemeldet hat, aber den Festtag gerne in Ziegelstein mitfeiern möchte, ist von Herzen eingeladen und möge sich bald im Pfarramt anmelden!

Auch unsere **Kirchenmusik** bringt sich im Mai in Erinnerung und zu Gehör. Am Sonntag Kantate, 18. Mai, erinnern wir an Musik und Leben des großen Bach-Sohns Carl Philipp Emanuel Bach aus Anlass seines 300. Geburtstagsjubiläums in diesem Jahr. Und am 1. Juni um 18 Uhr ist dann wieder unser Renaissance-Bläser-

Zunächst dürfen wir uns als Gemeinde mitfreuen mit unseren 63 Konfirmanden und ihren Familien. Die Mühen des Konfi-Jahres sind geschafft, Herausforderungen wie Praktika und Gottesdienstbesuche sind gemeistert, und nun freuen sich alle auf den großen Festtag der **Konfirmation** am 4. und am 11. Mai. Wir wünschen unseren Jugendlichen von Herzen einen glücklichen, unvergesslichen Tag und ein frohes und kräftiges öffentliches „Ja“ zu ihrem Glauben. Und wir freuen uns, vielen von ihnen dann zukünftig als mündige, engagierte Christen zu begegnen, z.B. als Konfi-Tutoren, in der Jugendarbeit und auf ihrem ganzen späteren Lebens- und Berufsweg.

Ensemble „Philipp Melanchthon“ mit festlicher alter Musik und manch seltenem Instrument zu hören.

Den Mai-Sonntag Kantate als „Fest der Kirchenmusik“ nimmt unser Kirchenmusikverein zum Anlass, Ihnen das neugestaltete Faltblatt mit Informationen zur Arbeit des Vereins zu überreichen. Der neue Vereinsvorstand unter Vorsitz von Pfr. i.R. Dr. Klaus Herold setzt auf die vielen Kirchenmusik-Freunde und Engagierten in unserer Gemeinde und hofft auf neue Mitglieder und Spender. Nur so lässt sich dauerhaft die kirchenmusikalische Vielfalt in der Gemeinde von den Kinderchören bis zu Kantorei und Gospelchor, von Jugendband-Projekten bis zum Posaunenchor erhalten. Ein nächster Höhepunkt ist längst „in Arbeit“, nämlich am Buß- und Betttag die Aufführung von Mozarts

„Waisenhaus-Messe“. All dies braucht auch unsere finanzielle Unterstützung! Schließlich möchte ich diesmal Ihren Blick auch noch über unsere Kirchengemeinde hinaus lenken auf drei Nürnberger Veranstaltungen mit besonderer Ausstrahlung:

Am 12. Mai, dem „Internationalen Tag der Pflege“ findet bundesweit ein gemeinsamer Aktionstag von Diakonie und Kirche statt, um für bessere Rahmenbedingungen in der ambulanten und stationären Pflege die Stimme zu erheben. Nürnberg ist Zentrum dieses Aktionstags (s. S. 8). Alle, denen eine liebevolle Pflege am Herzen liegt oder die Solidarität mit denen, die sich – auch in unserer Gemeinde – täglich in den Dienst der Pflege alter Menschen stellen, sind herzlich eingeladen, diesen Aktionstag zu unterstützen.

An den Samstagen 17. und 24. Mai können Sie schwerpunktmäßig rund um die Lorenzkirche Aktionen und Visionen rund um die 10 Gebote begegnen. Unter dem Motto „Mission10“ wird ein großes Team von Künstlern und Kirchenleuten

die 10 Gebote als Orientierung für heute, die „das Leben wärmen“ will (Fulbert Steffensky), auslegen und thematisieren. Nähere Infos siehe S. 5, Programmhefte im Pfarramt oder Haus eckstein.

Schließlich jährt sich am Samstag, 31. Mai 2014 die wichtige „Barmer Theologische Erklärung“, ein zentrales Dokument evangelischen Glaubens in der Zeit des Nationalsozialismus, zum 80. Mal. Aus diesem Anlass hält Professor Dr. Jürgen Moltmann aus Tübingen (er selbst ist Jahrgang 1924!) im Landeskirchlichen Archiv, Veilhofstraße 8, um 10 Uhr einen Festvortrag. Sicher ein spannendes Datum, nicht nur für theologisch und kirchengeschichtlich Interessierte!

Wieder wartet ein bunter und voller Monat auf uns. Ob das Mai-Wetter einen Wonnemonat daraus macht, wissen wir noch nicht. Aber ich bin mir sicher, es wird ein österlicher Monat sein, der „das Leben wärmen“ will. Vielleicht lassen Sie sich in diesem Sinne für das eine oder andere erwärmen?

Ihre
Pfarrerin

Besthild Sachs

Herzliche Einladung!

Reisebericht und Bilder von der Nicaraguareise 2014
mit Pfrin. Sachs

Mittwoch, 14. Mai
20 Uhr, Gemeindehaus

Leseratten finanzieren Jugendarbeit



Gleich gehts los !



Sehr gefragt: Kinderbücher



Die musische Ecke

Der Riesenbüchermarkt 2014 war wieder ein großer Erfolg. Einmal mehr hat das Büchermarkt-Team eine Woche lang Schwerstarbeit geleistet, um die vielen Tonnen gespendeter Bücher zu sortieren.

Viele der über 400 Bücherfreunde zeigten sich begeistert, wie gut und übersichtlich die knapp 14.000 Bücher in verschiedene Themengebiete aufgeteilt waren, was das Suchen und Finden enorm erleichtert hat.

Bewährt hat sich auch, dass heuer für die Kinder- und Jugendbuchabteilung ein eigener großer Raum und für Musik, Kunst, CDs und Schallplatten ein weiterer Raum zur Verfügung standen.

Am Ende konnte das Büchermarkt-Team dem Jugendverein 7.000 € übergeben, der mit dieser Spende die Stelle der gemeindlichen Jugendreferentin finanziert. Vielen Dank allen Bücherspendern und -käufern.

Übrigens:

Das Büchermarkt-Team freut sich auf Verstärkung. Wer Lust hat, melde sich bitte im Pfarramt, Tel. 5806680.

G. KOTSCHENREUTHER /PFR. BRANDENBURGER



Das fleißige Team

Der „Andere“ Gottesdienst

für Zweifler und Glaubende
für Menschen, die Gott suchen
und die ihn gefunden haben
für alle zwischen 30 und 60 Jahren
Gottesdienst mal anders
Zeit zum Durchatmen und Auftanken
für Leib und Seele
mit viel moderner Musik und zeitgemäßer Predigt
anschließend Zeit zum Beisammensein



Sonntag, 18. Mai 2014, 18.00 Uhr
Musikalisches Ankommen ab 17.45 Uhr
Gnadenkirche, Neumeyerstr. 47

Himmelfahrt in Walkersbrunn

Es zieht uns wieder mit Macht hinaus ins Gräfenberger Land zum Maiausflug!
Für viele Melanchthoner bedeutet dies: Walkersbrunn ist angesagt.
Einer langen Tradition folgend feiern wir am **29. Mai** diesen Feiertag wieder dort.

Wie immer beginnen wir um **10:30 Uhr** in der Kirche von Walkersbrunn mit einem Familiengottesdienst – in diesem Jahr gestaltet von Pfr. i.R. Dr. Herold und unseren Kinderchören unter der Leitung von Moni Hopp. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit zu einem Spaziergang zwischen den Kirschgärten. Ab 12 Uhr – wie jedes Jahr – locken Leberkäse vom Metzger Hartmann aus Ziegelstein und anschließend Kaffee und Kuchen. So gestärkt können Interessierte dann das eigene Nachmittagsprogramm in Angriff nehmen.

Damit es ein gut organisierter Tag werden kann, braucht es auch Ihre Mithilfe. Diese besteht darin, dass Sie sich

- a) einladen lassen und
- b) im Pfarramt oder bei Fam. Kragler (52 98 365) bis spätestens Montag, 26.05.2014 anmelden.
- c) Wer eine Schüssel Kartoffelsalat beisteuern möchte, ist herzlich willkommen, sollte dies allerdings bei Kraglers anmelden.

Also herzliche Einladung zu: Himmelfahrt in Walkersbrunn!

Mum – Musik und mehr	Musikalische Früherziehung für Kinder von 1 – 3 Jahren	Lina Bartschat Tel. 490 89 221
Mini-Gruppen	für Kinder von 0 – 3 Jahren	Ruth Engewald Tel. 21 52 170
Kinderbücherei	Mo, 11-12 und 15 –17 Uhr Gemeindehaus 1. Stock (in den Schulferien geschlossen)	Renate Wehrfritz Tel. 52 98 305
Mittel-Alter-Treff	20 Uhr, großer Saal 07.05. „Benutzen statt Besitzen“ Sharing Community – Nachbarschaftliches Leben in Ziegelstein- mit Frank Braun 31.05. Ausflug nach Rothenburg (je nach Wetter) Kontakt: Familie Rimane, Tel 0911/34 78 516	Frank und Dagmar Betz Tel: 52 48 13
Gebetskreis	Mo, Sakristei der Melanchthonkirche 17 Uhr	Helga Luster Tel. 52 25 55
Bibelkreis	17 Uhr, kleiner Saal 06.05. Pfr. Brandenburger (1. Petrus 1, 1-12) 20.05. Dr. Heldmann (1. Petrus 1, 13-25)	Thomas Leicht Tel. 52 165 24
Wandergruppe Raum	2. Samstag / Monat 10.05.	Fr. E. Schempp Tel. 52 25 70 Dieter Sobotta Tel. 52 16 518
Männer-stammtisch	20 Uhr, PanOlio 21.05. Männerstammtisch	Hr. Dr. Lampert Tel. 52 33 45

Gemeindehilfen	Abholung der Juni/Juli – Ausgabe ab 28.05. (Mittwoch!), 11 Uhr, Kellerbüro	Pfarramt Tel. 580 66 80
-----------------------	---	----------------------------

Musikforum	Musikunterricht von FachlehrerInnen Gesang, Blockflöte, Querflöte, Klavier, Geige, Saxofon, Klarinette, Akkordeon, steirische Harmonika, Gitarre, e-Bass, Schlagzeug, Band- Coaching, Marimbaphon, Vibraphon		Sissy Filipsky Tel. 52 21 40
Chöre		Gemeindehaus	
Gospelchor	Di, 19:30 Uhr		Anja Bergmann Tel. 597 41 50
Kantorei Posaunenchor	Do, 19:00 Uhr Fr, 19:30 Uhr		Gerhard Meier- Schettler Tel. 52 57 44
Kinderchöre Jugendchor	Fr, 14:30-15:15 Uhr Fr, 15:20-16:30 Uhr Fr, 16.30-18.45 Uhr	Pontons (5-7 J.) Notenjäger (8-12 J.) We for You (ab 14 J.)	Moni Hopp Tel. 529 97 88

Angebote für Senioren		
Dienstag- abend- runde	19 Uhr, kleiner Saal 13.05. Im Internet unterwegs, mit Fr. Studeneer	Inge Eichholz Tel. 56 5639
Senioren- nachmit- tage	Mo, 14 -16 Uhr, kleiner Saal 05.05. Märchen vom Meer mit Isa Antz 12.05. Reisebericht aus Nicaragua mit Pfrin Sachs 19.05. Rhythmisches mit Anna Gubina 26.05. Gymnastik mit Fr. Schirl	Hilde Albrecht Tel. 52 41 46
Tages- fahrten	Mi, 10 Uhr Parkplatz Blumen Graf 07.05. nach Rieden	Anmeldung: Hilde Albrecht Tel. 52 41 46

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Seite des
Seniorennetzwerkes, Seite 8

Mai 2014



Melanchthonkirche

03.05.14	Samstag	18:00	Beicht-GD zur Konfirmation Pfrin. Sachs / Vikar Grell	
04.05.14	Misericordias Domini	10:00	Konfirmation Pfrin. Sachs, Vikar Grell, Preiser-Band	
06.05.14	Dienstag	19:00	Segnungsgebet (Sakristei)	
07.05.14	Mittwoch	19:30	Abendgebet	
10.05.14	Samstag	18:00	Fest der Versöhnung Pfr. Brandenburger	 *
11.05.14	Jubilate	10:00	Konfirmation Pfr. Brandenburger, Gospelchor	
14.05.14	Mittwoch	19:30	Abendgebet	
18.05.14	Kantate	10:15	Kirchenmusikalischer GD Pfrin. Sachs, Kantorei	 
21.05.14	Mittwoch	19:30	Abendgebet	
25.05.14	Rogate	10:15	Vikar Grell	
28.05.14	Mittwoch	19:30	Abendgebet	
29.05.14	Christi Himmelfahrt	10:30	GD für Jung und Alt, Kirche Walkersbrunn Pfr. i.R. Herold, Kinderchor	
01.06.14	Exaudi	10:15	Jubelkonfirmation Pfrin. Sachs, Posaunenchor	



Pflegezentrum Hephata - Evangelischer Gottesdienst
am Dienstag, den 13. Mai um 15 Uhr mit Pfrin. Sachs



Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche



Himmelfahrtskirche

			17:00	Beicht-GD zur Konfirmation mit Taufe, Pfr. Wild	
9:00	Pfr. Brandenburger		9:30	Konfirmation, Pfr. Wild Posaunenchor, Chor	
18:00	Beicht-GD zur Konfirmation Pfr. Wild				
10:00	Konfirmation Pfr. Wild, Band		9:30	G. Stell	
9:00 18:00	G. Stell Besonderer GD Team, Pfr. Brandenburger		9:30	G. Kragler	
10:15	Mäusegottesdienst Pfrin. Sachs / Team		9:30	Pfr. Wild	 *
9:30	Pfrin. Sachs/ (evtl.) Pfr. i.R. Söllner		10:00	GD für Jung und Alt Pfr. Wild, Posaunenchor anschl. Gemeindefest	
9:00	Pfr. Wild		9:30	Diakonin Schaarschmidt	



Konfirmanden im Kloster

Inzwischen steht die Konfirmation in Buchenbühl unmittelbar bevor. Zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden freuen sich auf eine festliche Feier und schöne Gottesdienste.

Zur Vorbereitung verbrachten wir erstmals ein gemeinsames Wochenende in dem nahegelegenen Kloster Plankstetten. Durch einen jungen Novizen bekamen wir eine anschauliche Führung in der Kirche und Krypta der Benediktiner. So war schon der Ort an sich ein Erlebnis. Inhaltlich wurde intensiv gearbeitet: Wie komme ich zu einem Konfirmandenspruch, der mit meinen Lebensträumen zu tun hat und der mich ein Leben lang gut begleiten kann? Wir haben auf unseren Lebensweg und in die Bibel geschaut. Alle haben ihren Spruch gefunden, ihn künstlerisch gestaltet, so dass er in dem gemeinsam gefeierten Abendmahlsgottesdienst in einer Klosterkapelle präsent war und von unserem Glauben erzählte. Großes Kompliment an die Gruppe, die einen so guten Umgang miteinander pflegte. Katrin Emmersberger war als Jugendleiterin in ihrer kreativen Weise dabei, wir würden uns sehr freuen, wenn daraus auch nach der Konfirmation Mitarbeit und Kontakte bleiben würden.

Im Namen des Kirchenvorstandes, der bei der Konfirmation vertreten sein wird, gratulieren wir sehr herzlich. Wir wünschen den Familien ein Konfirmationswochenende, das sie mit ihren Kindern und für ihre Kinder in harmonischer Weise gestalten können.

Gemeindefest an Christi Himmelfahrt

Zu unserem Gemeindefest am 29. Mai wird hiermit herzlich eingeladen. Es beginnt mit einem Gottesdienst für Jung und Alt um 10 Uhr. Wenn das Wetter mitspielt, wird der Gottesdienst wieder vor der Kirche im Freien sein. Des Weiteren wird gegrillt, Frühschoppen und Mittagessen gehen ineinander über, im Saal gibt es Kaffee und Kuchen, wir machen Musik mit dem Posaunenchor, es wird Angebote für Kinder geben. Natürlich freuen wir uns auch über Gäste, der ökumenische Tisch ist eingeplant. Das Fest endet wie immer ca. 16 Uhr. Kommen Sie also zahlreich!

Klausurtag Kirchenvorstand

Am Samstag 12. April befasste sich der Kirchenvorstand mit wichtigen Festen im Lauf eines Kirchenjahres. Vor allem zu Kirchweih und Erntedank hätten wir gerne neue Ideen. Über mögliche Ergebnisse wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Pfingstmontag in der Region

Bitte den Termin als halbtägigen Ausflug einplanen! Schon einige Jahre nutzen wir den Pfingstmontag zur gottesdienstlichen Begegnung in unserer Region. In diesem Jahr geht es wieder nach Heroldsberg. Dort beginnt am 9. Juni um 10 Uhr der Gottesdienst in der evangelischen Kirche. Anschließend ist Möglichkeit der Begegnung. Wir werden diesmal eine Führung in der katholischen Kirche in Heroldsberg bekommen.

Eine Welt voller Zahlen

Kindergartenkinder gehen einkaufen



Im März waren wir auf unserem monatlichem Ausflug mit den Vorschulkindern unterwegs: diesmal gezielt zu unserem Projekt „Zahlen“.

Ziel war es, Lebensmittel einzukaufen. Um 8:30 Uhr machten wir uns auf den Weg, um mit Bus und Zug nach Heroldsberg zu fahren. Wie immer war die Fahrt mit der Gräfenbergbahn ein Erlebnis. Die Kinder freuten sich, Buchenbühl und andere bekannte Orte aus einer anderen Perspektive zu sehen. Gespannt lauschten sie den Ansagen im Zug, um das Aussteigen nicht zu verpassen.

In Heroldsberg ging's dann ans Einkaufen. In kleinen Gruppen waren die Kinder mit Geld und Einkaufszettel alleine im Supermarkt unterwegs. Manches Problem war dort zu lösen:

Das, was sie kaufen wollten, stand zu weit oben in den Regalen, das Geld reichte an der Kasse nicht zum Bezahlen und bei manchen Dingen musste eine Verkäuferin gefragt werden. Gemeinschaftlich wurden alle Probleme gelöst und am Schluss berichteten uns sehr stolze Kinder ihre Erlebnisse. Die Einkäufe wurden dann gleichmäßig auf alle Rucksäcke verteilt, und unser Weg führte uns weiter zum Heroldsberger Freibad. Die meisten Kinder kennen es vom Baden im Sommer und wollten nun sehen, wie es dort im Frühling aussieht.



Bild: Hermsdorf_pixelio.de

Zum Abschluss waren wir noch am Spielplatz, aßen genüsslich ein Eis und waren dann um 13:45 Uhr wieder in unserem Kindergarten. Die Einkäufe wurden noch im Kühlschrank verstaut, und alle waren sich einig: „Schön war der Tag“.

Auf den ersten Blick ist nicht unbedingt erkennbar, was dieser Ausflug mit der mathematischen Bildung unserer Kinder zu tun hat. Jedoch fand bei diesem Ausflug Förderung in mehreren mathematischen Bereichen statt:

- Die Kinder erlangen Sicherheit im Erkennen und Benennen von Zahlen an unterschiedlichen Plätzen (Uhr, Preisschilder, Geld ...).
- Die Kinder erkennen, dass ihre Welt auch außerhalb ihrer gewohnten Umgebung voller Zahlen ist.
- Sie erkennen Gesetzmäßigkeiten des Tuns (wir steigen immer hinten in den Bus ein, wir setzen uns in öffentlichen Verkehrsmitteln immer hin, wir reden im Bus leise miteinander ...).
- Die Kinder erkennen, dass das Erfüllen einer Aufgabe einer gewissen Reihenfolge unterliegt (am Beispiel Einkaufen: was möchte ich essen, was muss ich dafür einkaufen, Einkaufszettel schreiben, im Laden einkaufen, bezahlen).

Wenn unsere Kinder in der Lage sind, Reihenfolgen und Gesetzmäßigkeiten zu erkennen, können sie Geschehnisse und Aufgaben besser einordnen und machen bereits jetzt die Erfahrung von Beständigkeit, Verlässlichkeit und Wiederholbarkeit. Dies wiederum ist eine Voraussetzung für Schulerfolg im mathematisch - naturwissenschaftlichen Bereich. Zudem stärkt es das Selbstwertgefühl der Kinder.

PETRA GOBLIRSCH

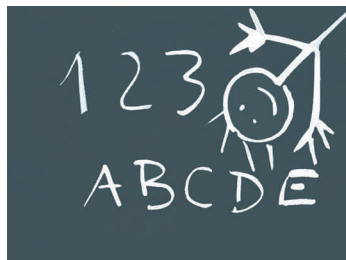


Bild: Hofschläger_pixelio.de

Treffpunkte

Miniclub	Mo, 9:15-10:45 Uhr	
Offener Jugendtreff	Fr, 19-22 Uhr	
Frauenkreis		Ausflug am 10.05.
Ehepaarkreis	Do, 19 Uhr	08.05.
Feierabendkreis	Do, 14:30 Uhr	08.05.
Kirchenchor	Di, 19 Uhr	
Glaubenskurs	Mi, 19 Uhr	07.05. und 21.05.
Jungbläser	Di + Fr, 17-18 Uhr	
Posaunenchor	Fr, 18:00-19:30 Uhr	
Kirchenvorstand	Di, 19 Uhr	06.05.

Gemeindehilfen	Die Juni/Juli - Ausgabe gibt es am 30.05. von 11:00-12.30 Uhr.
----------------	---

Gemeinschaftliche Einkaufsfahrten

Anmelden bei Frau Weigl : Tel. 52 26 51
Die nächsten Termine sind am 09.05. und 23.05.



Schon probiert? Suppenkönigin aus Ziegelstein empfiehlt:

Süßkartoffel-Curry

für vier Personen:

- mittelgroße Zwiebeln
- 1 1/2 EL Currypulver
- 1000 ml Gemüsebrühe
- 500 g Süßkartoffeln
- 200 ml Kokosmilch
- 5 Zweige Koriander (fein gehackt)
- Pfeffer
- 1 Dose gesalzene Erdnüsse



Gehackte Zwiebeln in Öl glasig dünsten. Topf von der Flamme nehmen und Curry (evtl. auch Cumin) und ½ TL Salz einrühren. Gemüsebrühe und die gewürfelten Süßkartoffeln zufügen, alles einmal aufkochen. Hitze reduzieren und die Suppe abgedeckt rund 15 min köcheln lassen, bis die Kartoffeln weich geworden sind.

Mit einer Schöpfkelle 1 Tasse Süßkartoffeln entnehmen, mit einer Gabel zerdrücken. Das Püree zurück in den Topf geben und den Eintopf erneut aufkochen lassen – so wird er sämiger. Die Hitze reduzieren und etwa 5 min zum Eindicken köcheln lassen. Kokosmilch zufügen und einige Minuten kochen lassen, bis die Suppe richtig heiß ist. Erst zuletzt mit frischem Pfeffer würzen und mit den Korianderblättern bestreuen – sie verlieren beim Kochen schnell ihr besonderes Aroma. Die Erdnüsse, die ich in einem Gefrierbeutel mit dem Nudelholz kleingehackt habe, zufügen.

Wer möchte, kann eine Dose Kichererbsen zugeben oder grüne gefrorene Erbsen. Weil ich Koriander nicht mag, habe ich Petersilie genommen. Und wenn es nicht ganz so vegetarisch sein soll, kann man auch Hühner- oder Putenbruststücke anbraten und zugeben.

Guten Appetit!

Am 16. März war es so weit. Nach dem Familiengottesdienst mit Taferinnerung wurde nach einer ausführlichen Verkostung von zehn verschiedenen Suppen durch Jung und Alt die Ziegelsteiner Suppenkönigin 2014 gewählt. Am Ende gab es zwei Siegerinnen mit gleicher Stimmenzahl. Andrea Orschel wurde mit einer klassischen Nudelsuppe vornehmlich durch Kinder gewählt, Edith Kunz mit ihrer Suppe nur von Erwachsenen. Beiden Suppenköniginnen einen herzlichen Glückwunsch!

Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Buchenbühl Himmelfahrtskirche

Baiersdorfer Str. 8-10, 90411 Nürnberg
Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11

mail: buchenbuehl@ek.nuernberg.de
www.kirche-buchenbuehl.de

Büro: Montag und Freitag 9 - 11 Uhr
Andrea Seitz-Mohr

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Verena Schaarschmidt, Tel. 366 80 599, mobil 01573 / 180 63 63

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Jürgen Strobelt, Kalchreuther Str. 114, Tel. 52 32 11
Angelika Stelzer, Baiersdorfer Str. 31, Tel. 52 169 29

Jugendreferentin: Katrin Emmersberger, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 820
mail: k.emmersberger@melanchthonkirche-ziegelstein.de
mobil: 0176 / 76 99 4874,

Kirchenchor: Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53

Posaunenchor: Christian Bauer, Tel. 518 63 14

Waldkindergarten: Karin Fabian, Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07,
mail: kigabuchenbuehl@web.de

Hausmeister Kindergarten: Erich Winter, Vollandstraße 35, Tel. 52 35 48

Miniclub Buchenbühl: Meike Brandes, Tel. 489 76 966
Petra Knappe, Tel. 37 47 812

Hausmeisterin Kirche: Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baiersdorfer Str. 10,
Tel. 0173 988 69 69

Konten Buchenbühl

Kirchengemeinde:

IBAN: DE47 5206 0410 0001 5710 44 BIC: GENODEF1EK1

Evang. Waldkindergarten:

IBAN: DE91 5206 0410 0101 5710 44 BIC: GENODEF1EK1

Diakoniestation für Ziegelstein und Buchenbühl

Sr. Heidrun Eberhard, Tel. 52 32 30,

Büro: Agnes Nickl, Montag-Freitag 9-13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nürnberg

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54 BIC: SSKNDE77XXX

Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg
Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt@melanchthonkirche-ziegelstein.de
www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Büro: Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr und Montag 16 – 19 Uhr
Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

Pfarrerin: Berthild Sachs, Gumbinner Str. 10, Tel 580 66 814
mail: berthild.sachs@elkb.de

Pfarrer: Stefan H. Brandenburger, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 815
mobil: 0174 / 314 23 54, mail: s.brandenburger@gmx.net

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Vikar: Andreas Grell, Effeltricher Str. 23, Tel. 18 092 089, mail: andreasgrell@web.de

Diakonin: Verena Schaarschmidt, Gumbinner Str. 10, Tel. 366 80 599
mobil: 01573 / 180 63 63, mail: verena@schaarschmidt-n.de

Jugendreferentin: Katrin Emmersberger, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 820
mail: k.emmersberger@melanchthonkirche-ziegelstein.de
mobil: 0176 / 76 99 4874

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Jürgen Bergmann, Tel. 597 41 50
Gisela Lienhardt, Tel. 52 985 20

Kirchenmusiker: Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

Organistin Gnadekirche: Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Kinderchor: Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 529 97 88

Gospelchor: Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 597 41 50

Melanchthonkindergarten: Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44
www.diakonie-ziegelstein.de

Mesnerin: Melanchthonkirche Annemarie Ziegler, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

Mesner: Gnadekirche Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Konten Ziegelstein

Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35 BIC: SSKNDE77XXX

Jugendverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93 BIC: GENODEF1EK1

Kirchenmusikverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04 BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeverein:

IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88 BIC: SSKNDE77XXX

Freundeskreis Gnadekirche:

IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91 BIC: SSKNDE77XXX

Büro in den Ferien:
Mo, Mi, Fr von 9-12 Uhr

Termine

Buchenbühl

04.05.14	Konfirmation	09:30 Uhr	Kirche
06.05.14	Kirchenvorstandssitzung	19:00 Uhr	Gemeindehaus
09.05.14	Einkaufsfahrt	10:00 Uhr	tel. Anmeldung
09.05.14	Jugendtreff Kreativ	19:00 Uhr	Jugendkeller
10.05.14	Ausflug Frauenkreis Leipzig		
23.05.14	Einkaufsfahrt	10:00 Uhr	tel. Anmeldung
29.05.14	Gemeindefest	10:00 Uhr	Kirche

Ziegelstein

03.05.14	Aktschen - Samstag	14:00 Uhr	Gemeindehaus
06.05.14	Segnungsgebet	19:00 Uhr	Sakristei
07.05.14	Tagesfahrt Senioren	10:00 Uhr	Parkplatz
14.05.14	Vortrag: Unabhängige Patientenberatung	15:00 Uhr	Kulturladen
14.05.14	Reisebericht Nicaragua	20:00 Uhr	Gemeindehaus
17.05.14	Konfi-Nachtreffen	19:00 Uhr	Gemeindehaus
19.05.14	Anmeldung zur Konfi 2015	19:00 Uhr	Gemeindehaus
24.05.14	Konfi - Nacht	20:00 Uhr	Gemeindehaus
26.05.14	Kirchenvorstandssitzung	20:00 Uhr	Gemeindehaus
29.05.14	Himmelfahrt in Walkersbrunn	10:30 Uhr	Walkersbrunn
01.06.14	Konzert Bläserensemble	19:00 Uhr	Melanchthonkirche
02.06.14	Begegnung mit Elsie Slonim	19:00 Uhr	Gemeindehaus



IM MAI

Der Tag hat
ein Festkleid übergestreift
und sich geschmückt
mit luftigen Farben
und seidigem Licht.

Nun fordert er auf
zum Tanzen.

TINA WILLMS